



Auftakt-Performance mit Clown Blaumann; das Organisations-Team und Wolfgang Rost, der Vorsitzende des Beiertheimer Bürgervereins, begrüßen die Gäste. Bürgermeister Klaus Stapf übermittelt Grüße der Stadtverwaltung.

Unter den Gästen Bürgermeister Klaus Stapf und Dr. Martin Lenz sowie Bürgermeisterin Gabriele Luczak-Schwarz, der KA300 Organisator Martin Wacker sowie die Stadträte Michael Borner, Gisela Fischer, Michael Zeh und Altstadträtin Angela Geiger.





Mit der Tanz-Improvisation in der Alb „Alles im Fluss“ wurden die Zuschauer auf eine phantasivolle, kreative Reise in unbekannte Welten entführt.

Leitung: Ursula Niessen-Ursprung, Nadja Bakkar, Bettina Neuhaus.



Die „Sing-mit-Aktion“ mit Melodien zum Thema „Wasser“ unter der Leitung von Bettina Kerth brachte den Stadtteil mit Unterstützung des **Chors der Freundschaft Karlsruhe Beiertheim** zum Klingen

Sybille Hermann verzauberte mit ihrer Querflöte und der „Syrinx“ von Claude Debussy das Publikum.

Händels „Wassermusik“, eingerichtet für Blockflötenorchester, wurde von dem **Blockflötenensemble „Hoffnung's Flöten“** gespielt.



WeJazz steht für Freude an akustisch authentischem Jazz und spielerische Leichtigkeit. Das Trio mit dem Beierheimer Gitarristen Christian Müller sowie Holger Tress und Steven Cardona begeisterten mit einem ausgesuchten Repertoire von melodiosen Balladen bis zu groovendem Cool-Jazz.



Das Musik-Highlight des AlbTraums:
Lacy Duka and his Gypsy Band. Die fünfköpfige Band um Primas Lacy Duka spielte hochkarätig Klassik bis Jazz im Gypsy Style und bekam viel Applaus.





Literarische Kostproben bekamen wir von **Dr. Katja Hachenberg**, die uns einen Einblick in ihr Schaffen gab. Die Literaturwissenschaftlerin lebt und arbeitet in Bulach.



Dr. Ekkehard Fulda las aus **Otto Veltens** neuem Buch „Unser Bürgermeister im Bordell“ einige amüsante Geschichten aus dem Karlsruher Rathaus.



Die Alb - ein krimineller Fluss?
Karlsruhe-Krimis vom Feinsten: **Johannes Hucke** und **Holger Nicklas** lasen aus ihren KSC-Krimis „Strafraum“ und „Totland“.

Kunstinteressierte kamen bei der Kulturpfadführung von **Sigrid Eder** voll auf ihre Kosten. Es ging mit ihr auf eine Tour rund um die Alb in Beiertheim und Bulach: Kreuze, Kirchen, Fachwerkhäuser, Wäschereien.





Kroatische, indische und deutsche Spezialitäten gab es vom „**Schwarzen Adler**“, „**Sangam**“ und vom „**S' Häusle**“ des TSV Bulach. Der SVK Beiertheim verkaufte selbstgebackene Waffeln. Guten Wein und Sekt bekam man an einem Stand der **Winzergenossenschaft Weingarten**.



Auf eine literarische und kulinarische Zeitreise nahm uns Hebel-Fachmann **Dr. Franz Littmann** mit. Bei einer Mahlzeit mit drei Gängen - wie zu damaliger Zeit - brachte er einem aufmerksamen Publikum den Karlsruher Dichter Johann Peter Hebel nahe.



Die Paul-Gerhardt-Gemeinde und die Seelsorgeeinheit Karlsruhe Alb-Südwest luden zum ökumenischen Gottesdienst im Stephanienbad ein. Der Chor „cantate!“ sang Vertonungen des „Hohen Lieds der Liebe“ von König Salomon aus verschiedenen Jahrhunderten in lateinischer, hebräischer, englischer und deutscher Sprache.



Im Rahmen einer Kaffeetafel, begleitet von Salonmusik, begeisterten die Meisterinnen ihres Fachs **Claudia Karsch (Harfe)**, **Eva Maria Vischi (Violine)**, **Silvia Ritter (Klavier)** und die **Beierheimer Sängerin Bettina Kerth (Sopran)**. Vorgetragen wurden bekannte Stücke aus Operette, Klassik und Salonmusik



Sportliches Highlight auf dem Hügel – hoch hinaus mit dem am Dachdeckerkran hängenden Snaketree! Hier bildeten sich lange Schlangen.



Nebenan durften die etwas Jüngeren (auch die Väter und Mütter hatten ihren Spaß) kleine Flöße und Schiffe aus Naturmaterialien bauen. Deren Schwimmfähigkeit wurde umgehend in der Alb getestet.



Ein großer Kinder-Spaß war es, die Wege und Treppen mit dicken Farb-Kreiden zu bemalen. Und für viel Gelächter sorgte die Mohrenkopfschleuder des SVK







Die Idee zum AlbTraum-Wochenende entstand bereits 2013 spontan bei einem Treffen des Beiertheimer Frauenstammtischs (bfs). Die Stadt hatte aufgerufen, Stadtteilprojekte zum 300. Geburtstag der Stadt zu entwickeln, und wir fanden es einen guten Gedanken, uns zu beteiligen und die Alb als Lebensader unseres Stadtteils in den Fokus zu rücken. Daraufhin planten, verwarfen und verfeinerten wir mit viel Spaß ein buntes, umfangreiches Programm rund um die Alb und entwickelten unsere Ideen weiter, bis das Resultat schließlich als AlbTraum auf den Pontons, auf dem Hügel und im Stephanienbad präsentiert werden konnte:

Ein Stadtteilfest und Wochenende der Begegnung, bei dem wir Beiertheimerinnen und Beiertheimer uns an unserer schönen Alb treffen. Ein Fest zusammen mit unseren Nachbarn aus Bulach, zu dem wir auch die Südweststädter, die Dammerstöckler und die Weiherfelder herzlich einluden. Ein Festwochenende, an dem wir zeigten, wie viele kreative Menschen in Beiertheim und Bulach leben, die uns mit Musik, Tanz, kulinarischen und literarischen Kostproben erfreuten. Andere luden uns zu Spiel und Bewegung ein oder einfach zum gemütlichen Zusammensitzen an und in der Alb und vor dem Stephanienbad. Wir haben eineinhalb Jahre darauf hingearbeitet und viel Zeit investiert. Wir erlebten das wunderbare Wochenende und waren begeistert von dem, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Wir bedanken uns sehr herzlich über die gute Kooperation mit den Kirchengemeinden, dem SVK, den Gastronomen und insbesondere beim Bürgerverein Beiertheim, ohne dessen finanzielle Unterstützung dieses Festwochenende nicht möglich gewesen wäre. Wir bedanken uns außerdem sehr herzlich bei vielen Helferinnen und Helfern und auch bei unseren Sponsoren. Sie haben entscheidend zum Gelingen des Festes beigetragen – ohne sie hätte es dieses Fest nicht geben können.

Wir sind glücklich, dass so viele mitgefeiert haben und das größte Lob waren und sind die Stimmen, die vorgeschlagen haben, ein solches Fest im nächsten Jahr wieder zu veranstalten.

Herzliche Grüße
vom Beiertheimer Frauenstammtisch
und vom Bürgerverein Beiertheim

Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren und Helferinnen und Helfer!

**Für die Fotos auf diesen Seiten bedanken wir uns bei:
Thomas Bahnert, Sigrid Eder, Wolfgang Grimberg, Peter Loos, Christine Dörner, Ute Lührs**



Das AlbTraum-Kernteam

- WINNIE BREU hatte als Architektin die räumliche Planung in der Hand. Sie übernahm die Abstimmung mit den städtischen Ämtern und kümmerte sich darum, dass alle baulichen und sicherheitstechnischen Voraussetzungen erfüllt wurden. Daneben kontaktierte sie mit UTE LÜHRS die Beiertheimer Gastronomen.
- Bei Dr. CHRISTINE DÖRNER liefen in der Planungszeit die Fäden zusammen. Sie koordinierte das gesamte Programm und war verantwortlich für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.
- BETTINA KERTH ist Sängerin/Gesangspädagogin und Kulturmanagerin. Sie hatte die künstlerische Leitung des Musikprogramms inne und organisierte den Mitmach-Chor.
- UTE LÜHRS ist es zu verdanken, dass der SVK und die Gastronomie mit im Boot waren, und sie betreute Literatur sowie Teile des Kunst- und Sportprogramms.
- URSULA NIESSEN URSPRUNG organisierte und performte Tanz und Bewegung und hielt zusammen mit WINNIE BREU und ROTRAUD VON TREUENFELS den Kontakt zum Bulacher Bürgerverein.
- ROTRAUD VON TREUENFELS koordinierte und betreute das abwechslungsreiche Kinder- und Jugendprogramm.
- ELISABETH WEBLER, Kirchenälteste in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, organisierte zusammen mit Dr. CHRISTINE DÖRNER, BETTINA KERTH und dem Ältestenkreis der Gemeinde das Programm im Stephanienbad und sorgte für Speis' und Trank am Sonntag unter der Linde.

weitere aktive AlbTräumerinnen

- Dr. SIBYLLE DOMNICK-LÜDKE steht für die Wassermusik von Händel auf der Alb und die Einbindung des Chores „Cantate!“ in den Festablauf. Sie initiierte die Querflötenmusik „Syrinx“ von Debussy, gespielt von SIBYLLE HERMANN.
- Die erfahrene Yoga-Lehrerin JUDITH HOFMANN lehrte zum ersten Mal YOGA auf einem Ponton.
- Dr. BÄRBEL MALISKE-VELTEN wirkte maßgeblich am literarischen Programm mit und betreute einen Teil der Lesungen.
- CAROLINE STÖGER hat kreativ und kenntnisreich die schönen Drucksachen wie auch die Fest-Buttons gestaltet.
- MARTINA STOLL kümmerte sich um die Albtraum-Homepage und die Werbematerialien
- BARBARA FRIEDRICH gründete zusammen mit Dr. CHRISTINE DÖRNER den Beiertheimer Frauenstammtisch bfs und trug dadurch maßgeblich zur Entstehung des gesamten AlbTraum-Festwochenendes bei.



Wir danken unseren Sponsoren...



ROST & PARTNER

Werbung und Kommunikation GmbH

WINNIE BREU ARCHITEKTEN

B+H



Krankengymnastik Peter Lang



....und den privaten Spenderinnen und Spendern

Heidelore Sauter

Herman Gill

Familie Haas

Friedrich Hecking

Erika von Moellendorf

Stephan Winkel